

Leitfaden für zukünftige Projektentscheidungen in der AktivRegion Ostseeküste

Auf Basis der Ergebnisse der Halbzeitevaluation und insbesondere des Bilanzworkshops empfiehlt die AktivRegion Ostseeküste folgende Prüfkriterien für die Auswahl und Bewertung von Projektideen:

1. Prüfung der Förderwürdigkeit

- **Kritische Bewertung kommunaler Pflichtaufgaben:**
Projektideen, die im Kern kommunale Pflichtaufgaben erfüllen, sollten nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.
- **Wirtschaftliche Eigenfinanzierbarkeit:**
Projekte, die sich kurzfristig amortisieren oder vorrangig privatwirtschaftliche Interessen bedienen, sind kritisch zu prüfen und nur bei nachweisbarem regionalem Nutzen förderwürdig.
- **Vermeidung von reinen Ersatz- oder Sanierungsmaßnahmen („aus Alt mach Neu“):**
Projekte, die lediglich bestehende Strukturen ohne inhaltliche Weiterentwicklung oder gestalterische Innovation ersetzen, sind nur dann förderwürdig, wenn sie mit qualitativen Verbesserungen und/oder konzeptionellen Neuerungen verbunden sind.

2. Priorisierung förderwürdiger Vorhaben

- **Mehrwert für die Region:**
Bevorzugt werden Projekte mit messbarem Nutzen für die Region, z. B. durch soziale, ökologische oder strukturelle Verbesserungen.
- **Innovationspotenzial:**
Projektideen, die neue Ansätze verfolgen, Pilotcharakter haben oder zur Weiterentwicklung bestehender Strukturen beitragen, erhalten eine höhere Priorität.
- **Nachhaltigkeit:**
Projekte sollten langfristig tragfähig sein und ökologische, ökonomische sowie soziale Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

3. Klare Abgrenzung geeigneter Projektansätze

- **Transparente Bewertungsgrundlage:**

Der Projektbewertungsbogen sollte regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden, um eine nachvollziehbare Abgrenzung zwischen förderwürdigen und weniger geeigneten Vorhaben zu gewährleisten.

- **Einheitliche Entscheidungskriterien:**

Die Entscheidungsgremien sollen eine einheitliche Bewertungslogik anwenden und dabei insbesondere die o. g. Aspekte systematisch in die Entscheidungsfindung einfließen lassen.

Hinweis: Dieser Leitfaden versteht sich als dynamisches Instrument und soll im Zuge künftiger Strategieanpassungen weiterentwickelt werden.